28.1.2022 - Redaktionsmeldungen

Beitrag von Gudrun Lies-Benachib in Heft 3

In Heft 1 der FamRZ erscheint der Beitrag „Die Düsseldorfer Tabelle 2022 – Entscheidungen zwischen Glanz und Elend“ von Vors. Richterin am OLG Dr. Gudrun *Lies-Benachib.* Heft 3 erscheint am 1.2.2022, als FamRZ-Abonnent können Sie den Artikel bereits jetzt online lesen:

Jetzt lesen

Sie kennen den Online-Zugang für FamRZ-Abonnenten noch nicht? Informieren Sie sich jetzt!

Bedarfsbeträge wurden erneut erhöht

Die Düsseldorfer Tabelle erhöht zum 1.1.2022 erneut die für die Kindesunterhaltsberechnung maßgeblichen Bedarfsbeträge. Die Festlegungen haben **enorme Bedeutung**: Obwohl sie keine Gesetzeskraft haben, werden sie von der außergerichtlichen und gerichtlichen Praxis dennoch so wahrgenommen und angewendet.

> Die Überantwortung des Regelwerks in die Hand des für politische Entscheidungen zuerst berufenen Gesetzgebers ist jedoch nicht gewünscht; ein entsprechender Antrag ist vom Deutschen Juristentag 2018 mit großer Mehrheit abgelehnt worden,

so Gudrun *Lies-Benachib* in der Einleitung ihres Artikels. Die Richterin stellt die wichtigsten Neuerungen in der Düsseldorfer Tabelle ab 1.1.2022 vor – und hinterfragt sie.